

Liebste Katze der Welt

Eine niedliche Katze, ganz klein,
Zog eines Tages bei mir ein.
Ängstlich war sie und saß unterm Schrank.
Ich saß daneben auf einer Bank.

Dies ging so weiter, Tage und Wochen,
Irgendwann kam sie dann rausgekrochen.
Weich und samtig war ihr Fell,
Schwarz wie die Nacht und schneeflockenhell.

Dieses Katzenschätzchen und ich
Wurden später unzertrennlich.
Wenn ich heim nach der Schule kam,
Galoppierte die Kleine heran.

Sie stand vor der Küche und miaute,
Während sie mir beim Essen zuschaute.
Sie gab keine Ruh, bis ich fertig war,
Stand bis zum Ende der Speise da.

Anschließend ging ich die Treppen hinauf.
Die Katze folgte im eiligen Lauf.
Im Zimmer bewegte ich Gegenstände.
Diese fing die Katze behände.

Hatte die Kleine genügend getobt,
Wurde sie für den Eifer gelobt.
Stallis war auch sehr fotogen,
Blieb für Fotos extra still stehn.

Vorbei ist längst die Zweisamkeit,
Nur noch Erinnerung, die schöne Zeit.
Trauriger Abschied. Die Katze blieb.
Stallis, ich habe sie immer noch lieb.

© **Varia Antares**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)